

Erdmännchen und die Menschen, die sich völlig in sie vernarrt haben

Von Lutz Storbeck

Natürlich hat ein Tierpark keine Lieblingstiere. Das wäre unprofessionell. Und natürlich hat er auch keine Lieblingsbesucher. Obwohl, manchmal ja doch: Menschen, die sich zum Beispiel als Tierpaten engagieren. Und die dürfen dann auch ein Lieblingstier haben. Bei diesem Paar sind es die Erdmännchen.

UECKERMÜNDE. Man kennt die beiden schon sehr genau. Und wenn sie durch den Ueckermünder Tierpark streifen und sich interessiert alle Neuerungen ansehen, dann spricht dieser Besuch schnell herum. Die Tierpfleger kennen das Pärchen schließlich bereits seit zehn Jahren. Cathlin Schubert und Udo Nolte heißen die beiden Kölner, die sich als Tierpaten im Haff-Zoo längst schon einen Namen gemacht haben. Und zwar seit dem Jahr 2003. Da sind die Kölner zum ersten Mal in Ueckermünde gewesen. „Eigentlich über Freunde, die gesagt haben, die Gegend und die Stadt müsst ihr euch unbedingt ansehen“, sagt Cathlin Schubert. Offenbar hat es da schon so richtig gefunkt. Das Paar ist nämlich seitdem in jedem Jahr wieder zu Gast gewesen am Haff. Und hat dabei natürlich auch den Tierpark kennengelernt. „Der ist so schön gestaltet, und man kann sich hier mit netten Leuten unterhalten, wunderbar“, fasst es Udo Nolte zusammen. Weil der Tierpark die beiden gleich bei der ersten Begegnung so fasziniert hat, war der Weg zu einer Tierpatenschaft auch nicht weit. „Das war 2003, und da haben wir die Patenschaft über ein Erd-



Cathlin Schubert und Udo Nolte sind eher zufällig vor Jahren nach Ueckermünde gekommen. Vom Tierpark waren sie sehr begeistert, und so dauerte es nicht lange, bis sie Tierpaten wurden.

FOTO: LUTZ STORBECK

männchen übernommen“, berichtet Cathlin Schubert. Die putzigen Tierchen haben es den Kölnern angetan und ganz sicher schon vor zehn Jahren mit ihrem putzigen Charme eingewickelt. Da nimmt es auch nicht Wunder, dass es nicht bei einem Paten-Erdmännchen blieb. Im vergangenen Jahr kam

noch eines dazu, und somit hat das Paar nunmehr die Verantwortung für zwei dieser wuseligen Tierchen. Mit viel Interesse beobachten die Tierpaten, wie der zwischenzeitlich arg geschrumpfte Erdmännchen-Bestand im Tierpark sich wieder erholt. „Mittlerweile sind es wieder sieben Tiere“, freut sich die

Kölnerin und beobachtet, wie die Erdmännchen durchs Revier springen und aufmerksam beobachten, was sich da an der Grenze ihres Reviers abspielt. Normalerweise haben die Erdmännchen keine Namen, aber Udo Nolte hat doch zweien von ihnen welche verpasst. „Einer hat den Spitznamen Kalle Schiefzahn

bekommen, der andere Stummelschwanz“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Was für einigen Humor spricht und sicher den tierischen Paten auch gut bekommt.

Da ist es Ehrensache, dass die Erdmännchen auch bei jedem Urlaub in Ueckermünde besucht werden. Doch es bleibt dann nicht bei einer

Stippvisite. „Wenn wir hier sind, kommen wir schon so acht-, neunmal her“, sagt Udo Nolte, und diese Abstecher in den Zoo sind natürlich fest in den Drei-Wochen-Urlaub eingeplant. Wer sich auch für eine Patenschaft interessiert, kann sich auf der Homepage unter www.tierpark-ueckermuede.de schlau machen.

Kampf-Paddeln im Heidebad: Am Ende waren alle nass

Von Lutz Storbeck

Wenn alle im selben Boot sitzen, dann heißt das noch lange nicht, dass alle in eine Richtung rudern. Oder auch paddeln.

TORGELOW. Sehr gut zu sehen war das beim ersten Indoor-Cup im Torgelower Heidebad. Wo sonst geplantscht, geschwommen und getaucht wird, im großen Schwimmbecken also, schaukelte der „Ueckerdrache“ noch bis kurz vorm Wettkampf recht ruhig auf dem klaren blauen Wasser.

Was sich sehr schnell änderte, als die Wettkämpfer aus mehreren Teams antraten. Jeweils zwei Mannschaften saßen sich in dem engen Boot gegenüber. Und ruderten so gegeneinander. Ziel dabei: das Drachenboot in die eigene Richtung zu paddeln und dabei möglichst mehr Kraft und Ausdauer zu haben als die Gegner.

Dass da viele Wellen gemacht wurden, sahen die Zuschauer genau, und darum war es auch nicht verwunderlich, dass die Paddler zum Teil recht nass aus dem Wettkampfboot stiegen. Mit-

gemacht haben vier Erwachsenen-Teams.

Die Crew vom Sport- und Fitnesscenter Neudeck aus Ueckermünde holte sich den Sieg, gefolgt von den Ueckerdrachen aus Ueckermünde, dem Sykes-Team aus Pasewalk und der Torgelower Mannschaft, die unter dem Namen „Ueckerperlen“ an den Start gegangen war. Bei diesem Team saßen Verwaltung und Stadtvertreter in einem Boot und schlugen sich recht wacker.

Auch der Nachwuchs bekam seine Chance. Als „Torgelower Brückenschwalben“

hinterließen die Mädchen und Jungs von der Wohngruppe Drögeheide einen sehr guten Eindruck. Aber das Team musste sich der Nachwuchstruppe von der Wasserwacht dennoch geschlagen geben. Die „Brückenschwalben“ waren den Wasserwachtlern dennoch dankbar, denn diese Truppe hatte ganz kurzfristig zugesagt, damit beim Nachwuchs zwei in etwa gleichstarke Gruppen gegeneinander antreten konnten.

Doch die Platzierungen waren, so hatte es den Anschein, eher zweitrangig.

Bei allerbestem Wetter ging es um den Spaß. So hatten es die Organisatoren – die Sektion Drachenboot des Sportvereins Christophorus aus Ueckermünde und die Stadt Torgelow – auch vorgesehen, sagte Mario Zimmermann, der Chef der „Ueckerdrachen“. Alles sei bestens gelaufen, und bis auf ein gebrochenes Paddel gab es keine Ausfälle.

Übrigens suchen die „Ueckerdrachen“ noch Mitpaddler. Die Sparte hat zurzeit um die 30 Mitglieder, aber es können ruhig noch mehr sein, denn für einen echten

Wettkampf Crew gegen Crew in zwei Booten werden mindestens 22 Leute benötigt. „Manchmal ist es nicht einfach, eine komplette Mannschaft zu stellen, weil einige außerhalb arbeiten oder verhindert sind“, sagte Mario Zimmermann. Wobei es nicht nur um Wettfahrten geht, sondern der Spaß im Vordergrund steht, wie er betonte.



Mächtig angestrengt haben sich alle Drachenboot-Teams - und dabei sehr hohe Wellen im Heidebad geschlagen. FOTOS: STORBECK



Abklatschen nach einem gewonnen Lauf - die Torgelower Brückenschwalben mussten am Ende der Wasserwacht-Crew den Vortritt lassen, was aber den Spaß am Wettkampf nicht minderte.

Immobilienmarkt

Immobilienverkäufe

Sparkasse Uecker-Randow

Möchten sie vor dem Winter verkaufen?

Wir suchen Ihr Haus und haben den richtigen Käufer!

Rufen Sie an:
Mario Todtmann 03973 43 44 40
Mobil 0170 333 9 749

In Vertretung der LBS Immobilien